Presseinformation

18. Mai 2006

FH Krems wird Personalschmiede für Exportfachleute

Neuer berufsbegleitender Studiengang ab Herbst

Der Außenhandel ist eine Distributionsform, in der sich viele NÖ Unternehmen durch beachtliche Erfolge auszeichnen. Nicht zuletzt haben die positiven Exportergebnisse der Betriebe maßgeblichen Anteil daran, dass die regionale Wirtschaft in Niederösterreich in den letzten Jahren weit stärker gewachsen ist als jene in anderen Bundesländern. Die IMC Fachhochschule Krems will jetzt für die erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit in diesem Bereich mit einem neuen Kursprogramm auch das theoretische Rüstzeug liefern.

Erstmals startet im September 2006 in Krems der berufsbegleitende Studiengang „Exportorientiertes Management“. Der Lehrgang dauert sechs Semester und vermittelt neben einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung fundiertes Wissen in Außenhandelstechniken, Exportfinanzierung, Exportmarketing, Logistik und internationalem Finanzmanagement. Großen Wert legt man an der Fachhochschule Krems aber auch auf die so genannten „soft skills“, wie Sprachen, interkulturelles Management, Personal- und Projektmanagement. Anmeldungen nimmt die FH Krems noch bis 14. Juni entgegen.

Die IMC Fachhochschule Krems mit über 1.500 Studierenden verbindet Wissenschaft und Wirtschaft. Lehrveranstaltungen in kleinen Gruppen, projektbezogenes Arbeiten, internationale Lehrende und Praxissemester, aber auch ein umfassendes Sport- und Freizeitangebot sorgen für einen nachhaltigen Erfolg. Als Studiengänge werden Tourismusmanagement, Exportorientiertes Management, Gesundheitsmanagement, Biotechnologie und Unternehmensführung angeboten.

Nähere Informationen: www.imc-krems.ac.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at